

INHALTSVERZEICHNIS

Geleitwort	VII
Vorwort.....	IX
Inhaltsverzeichnis.....	XI
Abkürzungsverzeichnis	XV
Abbildungsverzeichnis.....	XVII
I. Einführung.....	1
1. Problemstellung und Lösungsvorhaben	1
2. Begriffsklärungen	3
3. Aufbau und Abgrenzung der Untersuchung	8
II. Einflußfaktoren der strategischen Unternehmensführung im Hinblick auf die Umweltproblematik.....	13
1. Beeinträchtigung der Versorgungs- und Trägerfunktion der ökologischen Umwelt	20
2. Der gesellschaftliche Wertewandel als Auslöser steigenden Umweltbewußtseins	25
2.1. Zusammenhang von Werten und Einstellungen.....	27
2.2. Theoretische Begründung von Wertwandlungsprozessen.....	32
2.3. Gesellschaftlicher Wertewandel und Umweltbewußtsein.....	36
2.4. Aktuelle Tendenzen des Umweltbewußtseins.....	42
3. Verhaltensrelevanz von Wertwandlungsprozessen unter besonderer Berücksichtigung des Umweltbewußtseins	45
3.1. Operationalisierungsansätze zur Erfassung von Umweltbewußtsein auf Basis des dreidimensionalen Einstellungskonstruktes zur Erklärung von Verhalten	48
3.2. Operationalisierungsansätze zur Erfassung von Umweltbewußtsein auf Basis des Einstellungskonstruktes unter Einbeziehung zusätzlicher Bestimmungsfaktoren zur Erklärung von Verhalten.....	53
3.3. Kritische Würdigung der Ergebnisse.....	62
4. Typologisierung der verhaltensrelevanten Bezugsgruppen.....	65

III. Struktur und Methodik eines strategischen Management-Konzepts	76
1. Herausforderungen der Umweltproblematik aus systemtheoretischer Sicht	77
1.1. Komplexität als Kernproblem der Umweltproblematik	77
1.2. Die systemtheoretische Managementlehre zur Handhabung von Komplexität	85
1.3. Gestaltung und Lenkung als Charakteristika der strategischen Unternehmensführung	98
2. Kybernetische Organisationsstrukturen zur Gestaltung komplexer soziotechnischer Systeme	105
2.1. Einleitende Bemerkungen zu der Symbolik und den Strukturierungsprinzipien des Modells eines lebensfähigen Systems	107
2.2. Aufbau und Funktionsweise des Modells eines lebensfähigen Systems	110
2.3. Kritische Würdigung des Modells eines lebensfähigen Systems	126
3. Systemmethodik der strategischen Unternehmensführung zur Lenkung komplexer soziotechnischer Systeme	136
3.1. Geisteswissenschaftliche Voraussetzungen einer lenkungsorientierten Systemmethodik	137
3.1.1. Ablaufmerkmale evolutionärer Problemlösungsprozesse	139
3.1.2. Darstellung der Problemlösungsmethodik	143
3.1.3. Kritische Würdigung der Problemlösungsmethodik	147
3.2. Phasenschema der lenkungsorientierten Systemmethodik	153
3.2.1. Funktionsweise des ultrastabilen Systems	154
3.2.2. Schrittfolge der lenkungsorientierten Systemmethodik	157
3.2.3. Kritische Würdigung der Lenkungsmethodik	168
4. Synthese: Das strategische Management-Konzept	173
IV. Einbindung der Ökologie in das strategische Management-Konzept	176
1. Leistungsfähigkeit des Modells eines lebensfähigen Systems in bezug auf die Umweltproblematik	177
1.1. Handhabung der Umweltproblematik durch Ausdifferenzierung von "Umweltschutz" im Modell eines lebensfähigen Systems	178
1.1.1. Horizontale und vertikale Ausdifferenzierung des Umweltschutzes im Modell eines lebensfähigen Systems	180

1.1.2. Leistungsfähigkeit des Modells in bezug auf die sich aus der horizontalen Ausdifferenzierung ergebenden Anforderungen.....	184
1.1.3. Leistungsfähigkeit des Modells in bezug auf die sich aus der vertikalen Ausdifferenzierung ergebenden Anforderungen.....	187
1.2. Kritische Würdigung der Leistungsfähigkeit des Modells eines lebensfähigen Systems.....	194
1.2.1. Allgemeine positive Eigenschaften des Modells	195
1.2.2. Negative Eigenschaften des Modells in bezug auf die Umweltproblematik.....	200
1.3. Abschließende Beurteilung des Modells eines lebensfähigen Systems....	211
2. Leistungsfähigkeit der lenkungsorientierten Systemmethodik in bezug auf die Umweltproblematik	218
2.1. Untersuchung der Problemlösungsmethodik und des Phasenschemas der lenkungsorientierten Systemmethodik in bezug auf die Umweltproblematik	218
2.2. Weiterführende Bemerkungen zur lenkungsorientierten Systemmethodik	228
2.3. Abschließende Beurteilung der lenkungsorientierten Systemmethodik....	236
3. Kritische Würdigung des systemisch-evolutionären Ansatzes	243

V. Erweiterung des strategischen Management-Konzepts um die Dimension ethisch-praktischer Vernunft zur Bewältigung der Umweltproblematik

252

1. Das konsensorientierte Management-Konzept zur Schließung des durch die ökonomische Rationalität gebildeten "Vakuums"	252
1.1. Notwendigkeit der "regulativen Personifizierung" des strategischen Management-Konzepts.....	252
1.2. Überblickartige Darstellung des ethischen Grundgerüsts	261
1.3. Die Entwicklungslogik von System und Lebenswelt als Nachweis für die Notwendigkeit einer ethischen Erweiterung des strategischen Management-Konzepts.....	265

1.4. Von der Diskursethik zur integrativen Unternehmensethik	272
1.4.1. Begründung des Geltungsanspruchs des diskursethischen Ansatzes	272
1.4.2. Ausbau der Diskursethik zur integrativen Unternehmensethik: Das konsensorientierte Management-Konzept	279
1.4.3. Überprüfung der Leistungsfähigkeit des konsensorientierten Management-Konzepts in bezug auf die ökologischen Herausforderungen.....	292
1.4.4. Überprüfung der Leistungsfähigkeit des konsensorientierten Management-Konzepts in bezug auf seine Komplementarität zum strategischen Management-Konzept.....	305
2. Synthese von strategischem und konsensorientiertem Management zum synergistischen Management-Konzept.....	310
3. Exkurs: Der Theorienstreit zwischen anthropozentrischer und physiozentrischer Umweltethik	314
3.1. Der anthropozentrische Ansatz.....	316
3.2. Der physiozentrische Ansatz	319
3.3. Kritische Würdigung beider Ansätze.....	321
VI. Zusammenfassung und Ausblick.....	329
Literaturverzeichnis.....	335

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1	Aufbau und Abgrenzung der Untersuchung	11
Abb. 2	Einflußfaktoren der strategischen Unternehmensführung	17
Abb. 3	Verfügbarkeitszeiträume natürlicher Ressourcen	24
Abb. 4	Das Wert-Einstellungs-System im Bereich des Umweltbewußtseins	30
Abb. 5	Entwicklung des Umweltbewußtseins in der Bundesrepublik Deutschland	42
Abb. 6	Ist- und Sollziele von Organisationen nach Auffassung von Führungs- und Nachwuchskräften	44
Abb. 7	Umweltbewußtsein und umweltbewußtes Verhalten	52
Abb. 8	Schaubild zur Theorie des geplanten Verhaltens	55
Abb. 9	Umweltrelevante Gesetze im Überblick	73
Abb. 10	Varietätsausgleich durch Reduktion und Verstärkung	83
Abb. 11a,b	Aufbau einer elementaren Operationseinheit	107
Abb. 12	Struktur des Modells eines lebensfähigen Systems	111
Abb. 13	Funktionsweise von System Eins	112
Abb. 14	Funktionsweise von System Zwei	115
Abb. 15	Funktionsweise von System Drei	117
Abb. 16	Funktionsweise von System Vier	121
Abb. 17	Funktionsweise von System Fünf	125
Abb. 18	Struktur des ultrastabilen Systems	154
Abb. 19	Phasenschema der lenkungsorientierten Systemmethodik	158
Abb. 20	Das strategische Management-Konzept	174
Abb. 21	Zusammenfassung der Argumentationspunkte bezüglich der Leistungsfähigkeit des Modells eines lebensfähigen Systems	212
Abb. 22	Zusammenfassung der Argumentationspunkte bezüglich der Leistungsfähigkeit der lenkungsorientierten Systemmethodik	237
Abb. 23	Das Verhältnis zwischen Ethik und Ökonomie	284
Abb. 24	Das Schnittmengen-Modell zur Gewinnung innovativer geschäftsstrategischer Synthesen	289
Abb. 25	Das Schnittmengen-Modell vor dem Hintergrund der Umweltproblematik	303
Abb. 26	Das synergistische Management-Konzept	313